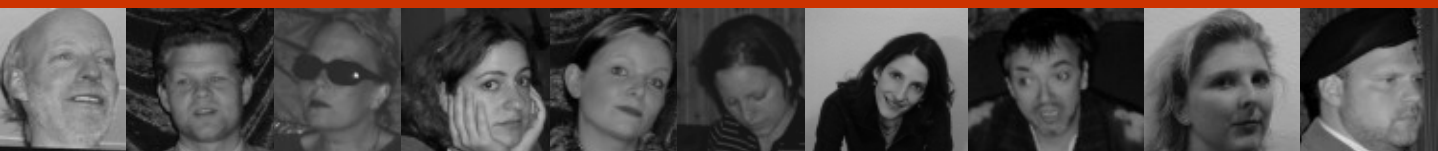


The|a|ter, das; -s, - [älter: Theatrum, eingedeutscht nach frz. théâtre < lat. theatrum < griech. théatron, zu theasthai = anschauen]

Im|puls, der; -es, -e [lat. impulsus, zu: impellere = (2. Part.: impulsum) anstoßen] 1.a) Anstoß, Anregung: kräftige, entscheidende, künstlerische -e gehen davon aus; seine Worte geben dem Gespräch einen neuen I.; b) Antrieb, innere Regung: einen I. zu etwas haben; er tat es in einem plötzlichen I.



Über ImPuls

Der Amateurtheaterverein Theater ImPuls wurde im Jahr 1988 ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit sind wir in und um Mannheim aktiv und haben eine Vielzahl unterschiedlicher Stücke zur Aufführung gebracht.

Unsere Genres sind dabei so unterschiedlich wie unsere Mitglieder, unsere Projekte und Aktionen.

„Ich finde Theater ImPuls so gut, weil so viele unterschiedliche Personen und Persönlichkeiten an einem Strang ziehen.“ (Yvonne Jacoby, bei Impuls seit 2001)

In einem regelmäßigen Turnus nehmen wir eine bis zwei Theaterproduktionen in Angriff, sind seit einigen Jahren beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim vertreten, nehmen an Festen und Veranstaltungen der Johanniskirche teil und finden immer wieder Zeit und Anlass auch privat das Leben der Mitglieder und ihrer Familien privat mit „Impulsen“ zu versehen. Wir hoffen, dass durch unsere Arbeit der Funke der eigenen Theaterbegeisterung auf andere überspringt und so "ImPulse" für die kulturelle Szene im Rhein-Neckar-Raum ausgesendet werden.

Unsere Proben finden in der Regel montags und mittwochs ab 19 Uhr im Souterrain der Johanniskirche in Mannheim-Lindenhof statt.



Albrecht Gottschall,
Sozialpädagoge und künstlerischer
Leiter bei ImPuls



Eva Franz,
Sonderschullehrerin und
organisatorischer Vorstand

Stücke

2006/7

KUNST : Yasmina Reza

Die 8 Frauen : Robert Thomas

2005

Otello darf nicht platzen : Ken Ludwig

2003/4

Diese Geschichte von Ihnen : John Hopkins

Hannah und Maude : John F. Noonan

2002

Die Spielverderber : Michael Ende

2000

Konfusionen : Alan Ayckbourn

1998

Plötzlich und unerwartet : Francis Durbridge

1997

Mr. Pilks Irrenhaus : Ken Campbell

1997

Funny Money : Ray Cooney

1995

Murder by Sex : Joan Shirley

1993

Die Blumen des Guten : K.J. Schaier

1992

Der Hausmeister : Harold Pinter

1991

Das Missverständnis : Albert Camus

1991

Das Double : Ernst Jürgen Dreyer

1990

Die geliebte Stimme : Jean Cocteau

1990

Santa Cruz : Max Frisch

1989

Das Pflichtmandat : John Mortimer

1989

Die Glasmenergie : Tennessee Williams





Mannheim ward 400 und wir lassen den Wasserturm sprechen , erklären , wie damals die Quadratestadt am Schachbrett entworfen wurde , bringen Licht ins Dunkel der "Mannemer Bricke" , werfen einen verrückten Blick vom Fernmeldeturm auf die Region und zeigen , wie es um den Mannheimer Sport bestellt ist. In der von Theater ImPuls selbst geschriebenen Revue , die am 30.06.07 anlässlich des Evangelischen Kirchentages in Mannheim in der Konkordienkirche uraufgeführt wird, dreht sich in 7 Kurzepisoden wirklich alles um unsere Heimatstadt , in hochdeutsch aber natürlich auch in breitestem Mannemer Dialekt. Wenn Sie also wissen wollen , wie Sie am schnellsten zum Einwohnermeldeamt kommen können oder wie absurd die Lösung eines Kreuzworträtsels sein kann , so kommen wir gerne auch in Ihre Gemeinde und zeigen Ihnen diese Revue.

Dauer der Aufführung : ca.50 Minuten

Theater ImPuls macht in Mannheim

Einer für alles

„Ich wollte einfach mal wieder unter Leute kommen.“
So beschreibt der frisch verwitwete Guy Jones seine Beweggründe, warum er bei der PAOT – der Pendons Amateur Operetten Truppe - vorstellig wird.

Diese Gruppe ist gerade dabei, die Bettleroper einzustudieren, eine Oper über Straßenräuber, Huren und Weiberhelden.

Neben den Proben mit einem cholerischen Regisseur, teils dilettantischen Schauspielern und einer explosiven Souffleuse findet sich Guy nach und nach im Mittelpunkt von geschäftlichen Intrigen und sexuellen Begierden wieder, einsame Hausfrauen bedrängen ihn genauso wie seltsam skurrile Provinzler.

Da Guy stets bemüht ist, es allen Recht zu machen, rutscht er immer tiefer ins Chaos...

Autor: Alan Ayckbourn (A chorus of Disapproval)

Deutsch von Rosemarie Feindel

Regie: Albrecht Gottschall, Ralf Keifert

Klavier: Erik Buchheister

Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden

Rechte: deutscher theaterverlag



Theater Impuls Mannheim e.V.

Eva-Kristina Franz_Wiesenstraße 28_68782 Brühl

06202/4091029

mailto: info@theater-impuls.de

www.theater-impuls.de

